

Der nasskalte Frühling machte nicht nur den Bienen und den Landwirten Sorgen, die ersten Nistkasten-Touren von Ende 2023 zeigen, dass auch das Brutgeschäft der Vögel arg gelitten hat, in vielen Nistkästen hat es tote Jungvögel.

Doch Sommer und Herbst zeigten sich dann von einer besseren Seite, auf Hitzeperioden folgte jeweils Regen – und von grossen Unwettern wurde unsere Region verschont.

Die Pflege der Hecken und Naturschutzgebiete samt Weihern brachte wenig überraschend viel Arbeit. Das Schutzdach neben der Hütte Teuftlen wurde vom Hagel zerfetzt, die Reparatur gestaltete sich schwierig – Beim nächsten Schaden muss es durch ein stabileres Dach ersetzt werden.

Im Teuftlen, Feltsch, Rebhoger, Stüber-Lochmatt, Horn und Horn-Isenried haben wir ca. 130 Stunden geschnitten, gehackt, zusammengenommen und Weiher geputzt – noch nicht gerechnet die Nistkasten-Putz-Touren. Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern, die immer wieder zum Einsatz kommen.

Auch der Frühlings-Märt machte wieder Freude, brachte gute Gespräche und Pflanzenverkäufe, Werbung für den Verein und einiges an Arbeit.

Die Aescher Vogelexkursionen im Frühjahr mussten wegen des schlechten Wetters abgesagt werden, dafür waren die Exkursionen am 18.6. auf die Ölerdedeponie in Wettswil und am 24.9. an den Klingnauer Stausee erfolgreich und sehr interessant. Kurze Berichte dazu finden Sie auf unserer Website www.lercheaes.ch

Das Helferessen vom 9. Juni am Grill- und Spielplatz Werkgebäude brachte uns gemütlich zusammen, samt Kindern der Vorstandsmitglieder.

Nach dem prächtigen Herbst durchkreuzte der viele Regen die Arbeiten zur Vergrösserung des oberen Feltschweihers. Er ist zwar seit Mitte Oktober geleert, aber für Baggerarbeiten ist nun der Untergrund zu nass und glitschig. Wir hoffen, im neuen Jahr werde es besser, damit der Weiher noch vor der Laichsaison bereit ist.

Die Bauleitung wird Werner Hauenstein haben, der schon den Weiher im Teuftlen erstellte. Den Bagger der Flurgenossenschaft wird Marius Gysel lenken und dabei den Aushub in der Weide daneben so deponieren, dass bald nichts mehr davon sichtbar ist. Gemeinde und Flurgenossenschaft teilen sich die anfallenden Kosten.

Mit den Tafeln für den Naturrundgang geht es erfreulich vorwärts, die Zusammenarbeit mit Thomas Rösli, Naturbüro Carabus, bewährt sich. Wir hoffen, die Tafeln an der MV 24 präsentieren und anschliessend produzieren und aufstellen zu können. Das Gesamtbudget dafür beläuft sich auf ca. Fr. 16'000.-, davon wird die Gemeinde 13'000.- übernehmen und uns bleiben ca. 3000.- und das Aufstellen der Tafelständer. Details an der Mitgliederversammlung.

Der Vorstand traf sich 2023 zu 8 Sitzungen, vor allem rund um die Naturtafeln – daneben war viel Hintergrundarbeit zu erledigen – vielen Dank auch den Vorstandsmitgliedern.

Unser Mitgliederbestand pendelt seit Jahren um 65. Immer wieder müssen wir Abschied nehmen – doch es finden auch jüngere Mitglieder zu uns.

Am 7.7.23 starb Otto Hofstetter im Alter von 98 Jahren, von 1944-54 Präsident unseres Vereins – noch ganz andere Zeiten, aber schon mit Hilfsbedarf für Vögel - in den Protokollen/unserer Chronik finden sich entsprechende Details. 1937 war ja der Verein gegründet worden, präsiert von Ottos Vater. Im Gedenken an Ottili und seine Verbundenheit zur Natur wurden uns 36 Spenden im Gesamtbetrag von 2370.- überwiesen – vielen herzlichen Dank.

8.1.2024 Peter Bretscher